

Provisorische Nationalversammlung. — 8. Sitzung am 5. Dezember 1918.

13

N.V./L.

## Anfrage

des

### Nationalrates Malik und Genossen an die Staatssekretäre für Ackerbau und Ernährung.

Im Jagdreviere der Herzogin von Parma in Schwarzau wird das Wild mit Mais, Weizen und sonstiger Körnerfrucht gefüttert. Von einem 80prozentigen Abschusse des Wildstandes ist gar keine Rede.

Das Volk hat nichts zu essen, während diese Herrschaft ein Bauerngut nach dem anderen aufkauft und der Jagd, welche lediglich dem Vergnügen der anwesenden Prinzen dient, einverleibt wird.

Die Befertigten stellen die Anfragen:

„1. Ist der Herr Staatssekretär für Ackerbau geneigt, sofort gemäß den von ihm

ergangenen Verfügungen den Abschuss des Wildstandes zu veranlassen?

2. Ist der Herr Staatssekretär für das Ernährungswesen gewillt, sofort eine strenge Untersuchung wegen der Wildfütterungen vorzunehmen, und die Getreidevorräte der Herzogin von Parma wegen deren unerlaubten Verwendung zu requirieren, beziehungsweise nur so viel in deren Eigentum zu belassen, was zur Ernährung für die Hauswirtschaft und das Nutzvieh notwendig ist?“

Wien, 5. Dezember 1918.

D. Gauser.  
D. Tensel.  
M. Brandl.  
Luffsch.  
Dr. Neumann-Walter.  
Dr. F. Wichtl.  
Fro.  
Bang.

Malik.  
Hummer.  
Remetter.  
Spies.  
Dr. Lodgman.  
Wolf.  
Glöckner.  
H. Neunteufel.